

TERMINE

Bis zum Ende des Lockdowns feiern wir in unseren Kirchen Gottesdienste. Alle Gruppen und Treffen anderer Art sind leider abgesagt.

In der Gemeinde **Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit** gibt es an jedem Dienstag eine „**Adventviertelstunde**“ in der Kirche:

Jeden Dienstag im Advent um 16:30 Uhr
30. 11., 7. 12., 14. 12. Und 21.12

Bei passenden Bibelstellen und kurzen Adventgeschichten schalten wir gemeinsam vom Alltag ab und atmen „adventlich“ durch.

Es gelten die bekannten Corona-Regeln:
Handdesinfektion
FFP2-Maskenpflicht
2m-Mindestabstand

RORATE

Advent – auf das Licht zu

Einen ganz besonderen Anfang erhalten die Tage im Advent durch das Feiern der Rorate. In der von Kerzen erleuchteten Kirche wird Gottesdienst gefeiert – der Sehnsucht und Hoffnung nach Licht und Wärme Ausdruck verliehen. Ihren Namen haben diese Gottesdienste vom Eröffnungsvers: „Rorate, caeli, desuper, et nubes pluant iustum“

„Tauet Himmel, von oben! Ihr Wolken regnet den Gerechten“ Jes 45,8

In unseren Gemeinden feiern wir Rorate-Messen:

Allerheiligste Dreifaltigkeit: Mittwoch um 06:15 Uhr
Hl. Familie: Dienstag und Donnerstag um 6:00 Uhr
St. Johann: Freitag um 06:30 Uhr

Besuch des Nikolaus: 5. Dezember 2021
09:30 Uhr St. Johann
16:00 Uhr Hl. Familie



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

ADVENTRUF

Wie die Sonne aufgeht
nach dunkler Nacht,
so bist Du, Gott, uns Licht.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,
denn du bist uns Licht.

Wie die Blüte aufbricht
nach kaltem Frost,
so bist Du, Gott, uns Trost.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,
denn du bist uns Trost.

Wie ein Stern aufstrahlt
in Finsternis,
so bist Du, Gott, uns Weg.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,
denn du bist uns Weg.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,
unser Licht, unser Trost, unser Weg!

H. Neubauer

Wieder beginnt sie so ganz anders die Zeit, auf die ich mich ja das ganze Jahr freue. Lockdown – alles fährt herunter, keine Gruppen- und Kindernachmittage. Gottesdienste sind möglich – wieder mit Abstand. Advent – Zeit der Sehnsucht, Zeit des Hoffens. Alle Lichtgestalten des Advents sehne ich herbei – Barbara, die mit dem Mut dranbleibt am Glauben Nikolaus, der mir die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes zeigt, wenn ich schon an ihm, Gott, zu zweifeln beginne. Lucia, die der Dunkelheit trotzt und denen Nahrung bringt, die nur heimlich glauben können. Maria, die Ja sagt, zu einer Anfrage Gottes, die ihr Leben ins Wanken bringt.

Ich hoffe auf sie, diese Boten Gottes. Ich brauche sie, dass sie mir Hoffnung und Kraft geben.

WARUM WEIHNACHTSGESCHENKE?

Auf einer abgelegenen Südseeinsel lauschte ein Schüler aufmerksam der Weihnachtserzählung der Lehrerin, die gerade erklärte: „Die Geschenke an Weihnachten sollen uns an die Liebe Gottes erinnern, der seinen Sohn zu uns auf die Erde gesandt hat, um uns zu erlösen, denn der Gottessohn ist das größte Geschenk für die ganze Menschheit. Aber mit den Geschenken zeigen die Menschen sich auch untereinander, dass sie sich lieben und in Frieden miteinander leben wollen.“

Am Tage vor Weihnachten schenkte der Junge seiner Lehrerin eine Muschel von ausgesuchter Schönheit. Nie zuvor hatte sie etwas Schöneres gesehen, das vom Meer angespült worden war. „Wo hast du denn diese wunderschöne und kostbare Muschel gefunden?“, fragte sie ihren Schüler.

Der Junge erklärte, dass es nur eine einzige Stelle auf der anderen Seite der Insel gäbe, an der man gelegentlich eine solche Muschel finden könne. Etwa 20 Kilometer entfernt sei eine kleine versteckte Bucht, dort würden manchmal Muscheln dieser Art angespült.

„Sie ist einfach zauberhaft“, sagte die Lehrerin. „Ich werde sie mein Leben lang bewahren und dich darum nie vergessen können. Aber du sollst nicht so weit laufen, nur um mir ein Geschenk zu machen.“ Mit leuchtenden Augen sagte der Junge: „Der lange Weg ist ein Teil des Geschenkes.“
Autor unbekannt

Ideen für Leib und Seele, um diese Zeit zu gestalten

Weil es ja heuer leider keinen Punschstand geben kann, hier ein Rezept:

Kochen Sie sich ein Häferl Punsch, stellen Sie ein paar Zimtsterne (meine Favoriten) oder Lebkuchen bereit.

Wenn Sie alles fertig haben, rufen Sie jemanden an, der/die Ihnen am Herzen

liegt und plaudern Sie, während Sie den Punsch trinken.

Fast so schön, wie ein gemeinsamer Besuch beim Punschstand. →



ORANGEN-HONIG-PUNSCH

Zutaten für 1 Häferl, ca. 200 ml:

150 ml Orangensaft
Saft einer halben Zitrone
2 EL Honig
40 ml Weißwein
4 Stk. Nelken

Zubereitung

Für den Orangen-Honig Punsch den Orangen- und Zitronensaft mit dem Honig erhitzen. Weißwein hinzufügen und mit den Nelken würzen. Ziehen lassen und noch heiß genießen.

FÜRCHTE DICH NICHT

**FÜRCHTE
DICH
NICHT!**

So sagt der Engel zu Maria. Er sagt es auch zu jeder und jedem von uns. Schneiden Sie die Sprechblase aus und kleben Sie sie dort auf, wo Sie sie dringend brauchen.

Wunschzettel schreiben:

- Dass das nächste Jahr für alle viel Glück bereithält
- Dass Menschen respektvoller miteinander umgehen
- Dass Menschen zu Wort kommen, die sonst überhört werden
- ...

Eine To-do-Liste erstellen:

- Weihnachtskarten schreiben
- 1x Weihnachtskekse backen
- Einen Weihnachtsfilm anschauen
- Nachdenken: was schenkt mir Hoffnung?
- ...

In der Pfarrkirche St. Johann gibt es einen Adventkalender. Sie können jeden Tag eine Idee oder einen Bibeltext oder... mitnehmen. Kommen Sie und schauen Sie!